



Factsheet

stationär 4.0 – Digitale Medien in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Digitale Medien gehören längst zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und bilden eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe an einer digitalisierten Gesellschaft. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie ist die Bedeutung digitaler Medien offensichtlich geworden.

Die zahlreichen Chancen, die sich im erweiterten digitalen Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche ergeben, sind zugleich mit neuen Herausforderungen verbunden. Durch den hohen Verbreitungsgrad von Smartphones als mobile Alleskönner agieren junge Menschen zunehmend autonom in der Medienwelt – damit entzieht sich die Mediennutzung Heranwachsender immer mehr der Kontrolle durch die Erwachsenen. Umso wichtiger ist es daher, Kinder und Jugendliche beim Umgang mit digitalen Medien angemessen zu begleiten, um sie bei Herausforderungen wie bspw. Konflikten im Netz, Sexting und exzessiver Mediennutzung adäquat unterstützen zu können.

Dies alles gilt auch für die Kinder und Jugendlichen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Vor dem Hintergrund des in den UN-Kinderrechtskonventionen verankerten Rechts auf digitale Teilhabe, sind auch stationäre Einrichtungen gefordert, Kinder und Jugendliche in ihrer Medienkompetenz zu stärken. Einerseits ist der Umgang mit digitalen Medien in der Einrichtung ein Erziehungsthema. Auf der anderen Seite bieten sich Chancen zur aktiven Medienkompetenzförderung durch zielgruppenspezifische medienpädagogische Angebote. Durch das Zusammenspiel beider Handlungsfelder können Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen beim Aufwachsen in der Mediengesellschaft gut begleitet und unterstützt werden.

Ziel der Qualifizierung zum/r Medientrainer:in in der (teil-)stationären Kinder- und Jugendhilfe

Mit der Qualifizierung von Medientrainer:innen möchte die aj ein Multiplikator:innennetzwerk schaffen, das stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien im erzieherischen Alltag ermöglicht.



Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden in der Pilotfortbildung als Medientrainer:innen qualifiziert. Sie erwerben Kenntnisse zu medienerzieherischen und -pädagogischen Themen und erhalten Anregungen und Methoden, um einen risikoarmen, reflektierten Umgang mit Medien bei ihrer Zielgruppe zu fördern. Als Medientrainer:innen werden sie befähigt, ihr Wissen in die Einrichtungsstruktur weiterzutragen und die Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit digitalen Medien in ihrer jeweiligen Einrichtung zu initiieren.

Das Projekt „stationär 4.0 – Digitale Medien in der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert.

? Wie sehen die Inhalte der Fortbildung aus?

Die inhaltlichen Bausteine orientieren sich an den fünf etablierten (medien-)pädagogischen Zugängen (vgl. Süß et al. 2013¹), die bereits für die Handlungsfelder der Jugend- und Familienhilfen konkretisiert wurden (vgl. Hajok 2019²).



Im Nachgang an die Qualifizierung erhalten die Medientrainer:innen ein digitales **Modulhandout** mit Informationen zu ausgewählten Themen sowie Anregungen für die pädagogische Praxis.

¹ Süß, D. / Lampert, C. / Wijnen, C. W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

² Hajok, D. (2019): Herausforderungen für die Kinder-, Jugend- und Erziehungshilfen: Pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld digitaler Medien. In: TPJ – Theorie und Praxis der Jugendhilfe, Heft 24, S. 36-61.

? Wer kann teilnehmen?

Pädagogische Fachkräfte der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Bayern, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

Teilnahmebedingungen

- Erzieherische Tätigkeit in der bayerischen stationären Kinder- und Jugendhilfe
- Verbindliche Teilnahme an allen Schulungstagen
- Interesse an Medienpädagogik
- Möglichkeit und Bereitschaft zur Umsetzung und Integration der Inhalte in der jew. Einrichtung
- Interesse an Erwachsenenbildung bzw. Bereitschaft, als Multiplikator:innen zu agieren und Wissen an Kolleg:innen weiterzugeben
- In den drei Fortbildungstagen können lediglich Anstöße und Methoden für die Erarbeitung eines einrichtungsbezogenen Konzepts zum Umgang mit Medien vermittelt werden. Daher sollte seitens der Einrichtung die Bereitschaft vorhanden sein, das Thema kontinuierlich auf die Agenda zu rücken und personelle Ressourcen hierfür zur Verfügung zu stellen.

? Wann findet die Medientrainer:innen-Qualifizierung statt?

Die Medientrainer:innen-Qualifizierung wird an *zwei unterschiedlichen Terminen* angeboten.

Um die Fortbildung und den Austausch zu dem Thema trotz des anhaltenden aktuellen Infektionsgeschehens zu ermöglichen, werden wir die Fortbildung online (über die Plattform [Zoom](#)) durchführen. Das Online-Seminar wird interaktiv gestaltet, d.h. die Teilnehmenden benötigen einen Laptop oder PC mit Kamera und Mikrofon.

29. November – 01. Dezember 2021

Ort

Online-Seminar

Zeit

Tag 1: 10.00 – 18.00 Uhr

Tag 2: 09.00 – 18.00 Uhr

Tag 3: 09.00 – 17.00 Uhr

Wichtiger Hinweis: Im Herbst 2021 ist ein **Nachtreffen** der qualifizierten Medientrainer:innen geplant. Ziel des Nachtreffens ist der Erfahrungsaustausch sowie Einblicke in bereits durchgeführte Maßnahmen der Einrichtungen. Der Termin wird den Medientrainer:innen frühzeitig bekannt gegeben.

Teilnehmer:innenzahl (pro Termin) max: 16

Referent:innen

Esther Christmann, Medienpädagogin im Bereich erzieherischer/präventiver Jugendmedienschutz
Florian Hoffmann, Referent für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz in der aj

? **Wie hoch sind die Kosten?**

Das Projekt „stationär 4.0 - Digitale Medien in der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert, daher kann die Qualifizierung **kostenfrei** angeboten werden.

Bei kostenfreien Kursangeboten wird bei Stornierung ab vierzehn Tage vor Kursbeginn eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- Euro fällig.

? **Ich habe Interesse! Wie kann ich mich anmelden?**

Bitte beachten Sie, dass die Qualifizierung als Medientrainer:innen aufgrund der Projektförderung pädagogischen Fachkräften aus der bayerischen stationären Kinder- und Jugendhilfe vorbehalten ist.

Bitte haben Sie insbesondere Verständnis dafür, dass aufgrund der zu erwartenden hohen Nachfrage nur eine Person pro Einrichtung teilnehmen kann. Die Anzahl der Plätze ist auf 16 Personen begrenzt.

Ihre Interessensbekundung für die Teilnahme an der Qualifizierung richten Sie bitte bis zum 30.10.2021 direkt an den Referenten Florian Hoffmann unter der Mailadresse hoffmann@aj-bayern.de. Anfang November werden Sie über Ihre Möglichkeit der Teilnahme informiert.

Veranstalter: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.